



in touch

Der Ansell Newsletter

1

Editorial

VWR International
belohnt Ansell für
„Modellpartnerschaft“

2

Erfolgreiche Hausmessen
bei Volkswagen

BMW Infoveranstaltung für
Mitarbeiter

3

Gesucht: Ein Handschuh für
alle Fälle!

Temine, Termine...

4

Handschutz nach Maß für
die Metallindustrie - vom
Großunternehmen bis zum
Handwerker

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Frühlingsausgabe 2008 von In Touch informieren wir Sie über zwei wichtige Themen, die typisch für Ansell Occupational Healthcare sind.

Als Marktführer für Barrierschutz, wollen wir Lösungen für den optimalen Handschutz anbieten, die Marktbedürfnisse befriedigen - oder besser, antizipieren. Wir beobachten den Markt genau und betreiben intensive Forschung, tauschen Informationen mit Experten aus dem Sektor aus und bleiben in Kontakt mit den Menschen, die unsere Handschuhe tragen. Ein heißer Trend auf dem Handschuhmarkt für die Industrie ist heute die Suche nach „einem Handschuh für alle“. Die neuesten Handschuhe von Ansell, z. B. der HyFlex® 11-920, bieten Schutz vor verschiedensten Risiken und außergewöhnlichen Tragekomfort.

Gleich wichtig ist unser Engagement zum Schutz der Hände aller Arbeiter, nicht nur in großen, sondern auch in kleinen Unternehmen, wo Handschuhe oft weggelassen werden. In enger Zusammenarbeit mit Experten aus dem Sektor haben wir einen gezielten, branchenspezifischen Ansatz entwickelt, um das Bewusstsein für den Handschutz zu erhöhen und Arbeiter in KMU und selbstständige Handwerker im Bau- und Metallsektor bei der Auswahl der für sie am besten geeigneten Handschuhe zu unterstützen. Und das ist erst der Anfang.

In diesem Kontext sponsern wir auch das ehrgeizige Ansell-Ford Rallye-Team: ein sportlicher Weg zu mehr Bewusstsein für Handschutz im Motorsport. Wer weiß, vielleicht sehen Sie in diesem Frühling mal einen unserer Rallye-Wagen, auf dem Weg zum Sieg ...

Bis dahin viel Spaß beim Lesen!

Werner Heintz - Sr. Vice-President & Regional Director Europe, Ansell Healthcare



Editorial

VWR International belohnt Ansell für „Modellpartnerschaft“

Hervorragende Flexibilität, Schnelligkeit und Genauigkeit. Das sind die Eigenschaften, die VWR International in seiner Partnerschaft mit Ansell so zu schätzen weiß. Auf seiner ersten europäischen Sales-Konferenz würdigte der führende Vertreter von Pharma- und Reinraumprodukten Ansell Healthcare für 10 Jahre „Modellpartnerschaft“ mit einem prestigeträchtigen Preis.

VWR International hat seine Zentrale in den USA und Niederlassungen auf der ganzen Welt und ist mit einem hoch diversifizierten Angebot ein großer Name auf dem Labormarkt. Das Unternehmen bietet einen Produktmix von Laborausstattung, Chemikalien, Möbeln, Produkten usw., darunter auch eine breite Palette von PSA. Einer der Schlüssel zum Erfolg ist sicher seine Kundenorientierung: VWR will seinen Kunden den Eindruck vermit-

teln, dass sie mehr bekommen haben, als sie eigentlich erwartet haben. Diese Einstellung erwartet das Unternehmen auch von seinen Lieferanten.

Jedes Jahr belohnt das Unternehmen seine besten Lieferanten mit einem begehrten Preis. Die zwölf europäischen Preise für 2007 wurden am 8. und 9. Februar dieses Jahres auf der ersten europäischen Verkaufskonferenz von VWR in Willingen



Staphana Laborató, Vice President of Category Management Europe VWR - Karl Heinz Hübelsink, Sales Consultant / Key Account Germany - Brian Ritchie, Territory Sales Manager UK - Manuel Brockes-Benz, Senior Vice President & Managing Director Europe VWR - John Balbach, Chairman, President & CEO VWR

(D) vergeben. Während dieser gut besuchten Veranstaltung (1.200 Teilnehmer) war Ansell der einzige PSA-Anbieter, der einen Preis erhielt - diese Geste wissen wir natürlich sehr zu schätzen.



Erfolgreiche Hausmessen bei Volkswagen

Automobil-Hightech am Meeres-Standort Emden. Auch hier hat der Haut- und Handschutz für die Beschäftigten oberste Priorität.

Das Volkswagenwerk Emden liegt dort, wo andere gerne Urlaub machen: im Nordwesten Ostfrieslands, an der Mündung der Ems in die Nordsee. Rund 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren am Standort bis zu 1200 VW Passat täglich. Am 5. und 6. September 2007 fand in der Werkshalle 2 eine 2-tägige Hausmesse statt, so daß die Mitarbeiter die Gelegenheit hatten, während der Arbeitszeit die Infostände der BG, von Ansell sowie zwei weiterer Hersteller von Hautschutzprodukten zu besuchen und sich über bewährte und neueste Produkte und Innovationen im Bereich Haut- und Handschutz zu informieren. Es herrschte reges Interesse, besonders was die ergonomisch geformten und damit angenehm zu tragenden Handschuhmodelle betraf.

Ansell-Handschuhe sorgten für Aufsehen
Insbesondere der New Vantage®, die

HyFlex®-Serie sowie der flüssigkeitsdichte Virtex® von Ansell, in dem durch die revolutionäre Innenbeschichtung die Hände nicht mehr so schwitzen wie in den «üblichen Gummihandschuhen», stießen auf großes Interesse. Am Ansell-Stand konnte man seine Handschuhgröße ermitteln und sich über die verschiedenen Handschuhmaterialien informieren. Es gab auch kostenlose Musterhandschuhe, so daß bereits in der laufenden Produktion Handschuhtests durchgeführt werden konnten. Auch viele Auszubildende besuchten den Stand und konnten sich so frühzeitig und «hautnah» über den Stand der Technik im Bereich Arbeitssicherheit/ Handschutz informieren.

Arbeitssicherheit wird groß geschrieben

Auch Herr Dr. Stolz, leitender Werksarzt, freute sich über den Erfolg der Veranstaltung und hob den besonderen Stellenwert des



Haut- und Handschutzes im Volkswagenwerk Emden hervor.

Ein weiterer Informationstag zum Thema Hautschutz fand im VW Werk Kassel statt. Hier hatte die Abteilung Gesundheitswesen eingeladen, um die MitarbeiterInnen über Vorbeugungsmaßnahmen hinsichtlich des Hautschutzes zu informieren. Organisator Fred Schweinsberg, tätig in der Ambulanz als Rettungsassistent/Krankenpfleger, bereitete diese Informationsveranstaltung im Auftrag von Herrn Prof. Dr. Nöring und Frau Dr. Förster mit der Berufsgenossenschaft Metall Süd (Frau Dr. Langner) vor. „Hauterkrankungen sind eine ernstzunehmende und teure Angelegenheit“, so der Rettungsassistent. Mit nur 30-60 Euro für den Hautschutz im Jahr, kann man schlimmen Hauterkrankungen vor und nach der Arbeit vorbeugen.“

BMW Infoveranstaltung für Mitarbeiter

Mehr als 800 Mitarbeiter am Standort München besuchten die 4-tägige Infoveranstaltung unter dem Motto „Hand haben – Sicherheit in Ihrer Hand“

Die erfolgreiche Veranstaltung wurde organisiert von der Abteilung Arbeitssicherheit, im speziellen von den Sicherheitsfachkräften Gerlinde Luginer und Manfred Seichter.

Die interessierten Mitarbeiter aus diversen Bereichen und Abteilungen informierten sich über das Thema Schnitt- und Chemikalienschutzhandschuhe.

Live Permeationstest

Ansell unterstützte das Thema Chemikalienschutz. Dem Ansell Trainingsmanager Herrn Wolfgang Veit wurde große Aufmerksamkeit zuteil, als er live Permeationstests durch-

führte. In einer Versuchsanordnung mit Lauge im Handschuh und Wasser mit Indikatorflüssigkeit aussen, konnte das „Durchbrechen des Handschuhs“ – die Permeation – beobachtet werden. (s. Foto). Besonders beeindruckend für die Teilnehmer war die Tatsache, dass sich der Handschuh dabei nicht sichtbar verändert, d.h. ein durchgebrochener Handschuh nicht durch eine optische Kontrolle zu erkennen ist.

Lernen durch Erleben

In Praxistest wurde das richtige Ausziehen von Chemikalienschutzhandschuhen, u.a. von den bei BMW eingesetzten Ansell Handschuhen Sol-Vex® 37-676, Touch N Tuff® 92-600 und Sol-Knit® 39-122/124 demonstriert. Die Teilnehmer konnten dies auch selbst testen. Das Konzept dieser Veranstaltung bei BMW war „Lernen durch Erleben“, die Teilnehmer sollten auch selbst aktiv sein können. Alle im Programm der BMW AG befindlichen Handschuhe waren ausgestellt, konnten besichtigt und natürlich auch anprobiert werden. An einer Station mit präparierten Handschuhen konnte das Arbeiten mit Handikap probiert werden.

Haut- und Handschutz im Mittelpunkt

Neben Ansell als Schutzhandschuh-Hersteller gab es noch weitere Infostände, z.B. von der VMBG - Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften, mit der erfolgreichen Kampagne „Deine Haut. Die wichtigsten 2m² Deines Lebens“, die Anfang 2007 ins Leben gerufen wurde. Diese Aktion wird auch von Ansell unterstützt.

Die Evonik Stockhausen GmbH präsentierte Produkte für den Hautschutz, die Hautreinigung und die Hautpflege, ganz nach ihrem Motto „Damit arbeitende Haut gesund bleibt!“ Hier wurden auch verschiedene Messungen an der Haut der Teilnehmer durchgeführt und die Ergebnisse erklärt.

Eine Ärztin des BMW Gesundheitsdienstes gab Hinweise und Erklärungen aus hautärztlicher Sicht. Die Betriebskrankenkasse der BMW AG, BKK BMW, informierte über ihr breitgefächertes Angebot.

Sicherheitsfachkräfte der BMW Arbeitssicherheit gaben fachliche Informationen zur richtigen Auswahl geeigneter Handschuhe und beantworteten fachliche Fragen. Im schriftlichen Feedback der Mitarbeiter wurde die Veranstaltung sehr positiv beurteilt.



Gesucht: Ein Handschuh für alle Fälle!

Als Marktführer im Barrierschutz kennt Ansell die neuesten Trends auf dem PSA-Markt. Neue Marktentwicklungen und veränderte Kundenwünsche sowie Anforderungen werden durch unsere F&E-Teams in neue Handschuhe integriert - nach höchstpräzisen Forschungs-, Entwicklungs- und Testverfahren. Marcel Willems, Marketing Director Occupational Healthcare Europe, präsentiert einen neuen Trend, der den Handschuhmarkt in Zukunft stark beeinflussen wird: Multitasking.

Mit Mobiltelefonen können wir heute telefonieren, im Internet surfen, fotografieren und Musik runterladen - und das alles zugleich. Autos müssen stilvoll genug für die Arbeit und robust genug für die Mountainbiketrips am Wochenende sein. Wir checken unsere E-Mails oder lesen die Zeitung, während wir fernsehen. Tag für Tag schalten wir um von einer Aufgabe zur anderen. Multitasking ist viel mehr als ein Trend, es ist ein Lebensstil geworden. Und das ist auch in der Fertigungsindustrie nicht anders.

Multitasking in schnell veränderlichen industriellen Umgebungen

Während früher Arbeiter in Fabrikhallen den ganzen Tag über dieselben Handgriffe erledigten, sollen sie heute immer vielfältigere Aufgaben ausführen. Neben der Arbeit am Fertigungsband bekommen Arbeiter in der Produktion beispielsweise Funktionen in Aufsicht, Inspektion und Qualitätskontrolle oder müssen Wartungen und/oder Reparaturen ausführen.

Marcel Willems erklärt: „In der Fertigung hat Multitasking viele Vorteile. Für die Arbeiter selbst ist Abwechslung eine Herausforderung, die eine echte Bereicherung sein kann. Plus: weniger sich wiederholende Aufgaben bedeuten weniger gleiche Bewegungen, die zu Berufskrankheiten wie Tendinitis, KTS und Rückenproblemen führen können. Für den Arbeitgeber bedeutet Multitasking mehr Arbeitsplatzflexibilität, wodurch Arbeiter je nach Bedarf zu spezifischen Aufgaben eingeteilt werden können. Die

Einführung des Multitasking bringt einen neuen Barrierschutzbedarf mit sich: PSA mit einer breiteren Palette von schützenden Eigenschaften.

Kritischer Spagat: Leistung und Komfort

Seit unser Gründer Eric Ansell und seine Söhne in den 1920er Jahren ihre ersten Gummihaushalts- und Industriehandschuhe verkauften, hat die Entwicklung von Handschutz nicht still gestanden. Jahrzehnte lang war Leistung - also adäquater Schutz - das einzige Kriterium, das für die Entwicklung von Handschutz zählte. Handschuhe mussten Arbeiter vor allen Arten von Gefahren schützen: Schnitte, Abrieb, Stiche, chemische Produkte usw. und/oder besondere Eigenschaften wie hohe Griffsicherheit bieten. „Schutz ist natürlich auch heute noch Thema Nr. 1. Aber im letzten Jahrzehnt haben wir entdeckt, dass auch Komfort für Schutz sorgt,“ sagt Marcel Willems. „Schließlich ist die Mehrheit der Berufsunfälle mit Arm- und Handverletzungen nicht nur auf das Tragen falscher Handschuhe zurückzuführen, sondern auch auf die falsche Anwendung oder das Weglassen von Handschuhen. Und wenn wir wollen, dass Arbeiter Handschutz ernst nehmen, müssen unsere Handschuhe nicht nur strengste Leistungskriterien erfüllen, sondern auch gut passen und die gewünschte Fingerfertigkeit sowie Komfort bieten.“

Mehrzweckhandschuhe

Ansell stand immer an der Spitze der Innovation und integrierte neue Technologien und neue Fasern in die Herstellung seiner Handschuhe, die schon seit vielen Jahren ein hohes Schutzniveau mit Komfort kombinieren. Das wird auch in Zukunft so bleiben, wenn wir unsere Produkte kontinuierlich verbessern.



Wir nehmen den immer stärkeren Trend Multitasking vorweg und arbeiten daher auch an „Mehrzweckhandschuhen“, die beim Multitasking eingesetzt werden können. „Arbeiter, die verschiedene Aufgaben ausführen, müssen jetzt ständig Teile ihrer PSA ändern. Wir wollen ihnen Allzweckhandschuhe bieten, ohne Abstriche bei Schutz oder Komfort zu machen. Und natürlich auch, ohne zu teuer zu werden. Unsere Reihen HyFlex® und AlphaTec™ sind unsere erste Antwort auf diesen Bedarf. Schon heute kombiniert der HyFlex® 11-920 mit Ansell Grip Technology™ eine flüssigkeitsabstoßender Wirkung mit dem ausgezeichneten Komfort und der Fingerfertigkeit, für die HyFlex® Handschuhe bekannt sind. Und wir arbeiten an einer ganzen Reihe ähnlicher neuartiger Lösungen.“

Termine, Termine

Ansell Forum 2008 – erstes Halbjahr

24. April 2008 Goslar

29. Mai 2008 München

Einführung Grundlagen

Special Pharma (mit externem Referenten)

Treffpunkt Ansell – Messen und Kongresse

24/04/2008 – 25/04/2008

06/05/2008 – 08/05/2008

02/06/2008 – 05/06/2008

6. Nordbayerisches Forum «Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit» in Erlangen
Reinraum-Lounge 2008 in Karlsruhe
Forum Prävention in Villach (Austria)

